

RENTENAUSGABEN

Die Altersversorgungssysteme sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich, und ein einheitliches Modell gibt es nicht. Im Allgemeinen herrscht eine Mischung aus öffentlicher und privater Altersvorsorge vor. Bei der öffentlichen Altersvorsorge handelt es sich um gesetzliche Rentensysteme, die zumeist im Umlageverfahren, bei dem die eingezahlten Beträge unmittelbar für die Finanzierung der Rentenleistungen herangezogen werden, finanziert und von öffentlichen Einrichtungen verwaltet werden. Bei der privaten Altersvorsorge handelt es sich um in einigen Fällen obligatorische, häufiger aber freiwillige, kapitalgedeckte, beschäftigungsbezogene (betriebliche) oder individuelle Altersvorsorgepläne.

Definition

Altersversorgungsleistungen werden als öffentliche Leistungen betrachtet, wenn die betreffenden Finanzströme vom Staatssektor (d.h. der Zentralregierung, den nachgeordneten Gebietskörperschaften oder den Sozialversicherungsträgern) verwaltet werden. Vom Staat direkt aus dem laufenden Haushalt an die eigenen Bediensteten gezahlte Altersversorgungsleistungen gelten ebenfalls als öffentlich. Öffentliche Renten werden im Allgemeinen im Umlageverfahren finanziert, es gibt aber auch kapitalgedeckte Elemente. Alle Altersversorgungsleistungen, die nicht vom Staat erbracht werden, gelten als privat.

Bei den privaten Rentenausgaben handelt es sich um Zahlungen an privat Rentenversicherte (oder ihre anspruchsberechtigten Angehörigen) nach Renteneintritt. Hierin enthalten sind Leistungen aller Arten von Altersvorsorgesystemen (betriebliche und individuelle, obligatorische und freiwillige, kapitalge-

Überblick

Die öffentlichen Ausgaben für Rentenleistungen lagen 2009 bei durchschnittlich 7,8% des BIP, wohingegen die privaten Rentenleistungen im selben Jahr (in den Ländern, für die Daten für das betreffende Jahr zur Verfügung stehen) im Durchschnitt 1,6% des BIP ausmachten. Am höchsten sind die öffentlichen Ausgaben für Rentenleistungen – mit über 10% des BIP – in Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Österreich, Polen, Portugal und Slowenien. Demgegenüber wenden Australien, Chile, Island, Korea und Mexiko höchstens 4% des BIP für Altersrenten auf.

Die privaten Ausgaben für die Altersversorgung sind in Australien, Belgien, Dänemark, Island, den Niederlanden und der Schweiz – mit mehr als 3,5% des BIP im Jahr 2011 – am höchsten. Hingegen sind die privaten Ausgaben in etwa einem Drittel der OECD-Länder nach wie vor unerheblich.

Der private Anteil an den Gesamtausgaben für die Altersversorgung übersteigt nur in Australien und Island 50%. Der durchschnittliche Anteil der privaten Komponente an den Gesamtausgaben liegt bei 17%.

Im Zeitverlauf sind die öffentlichen Rentenausgaben etwas rascher gestiegen als das Nationaleinkommen: von durchschnittlich 6,1% des BIP im Jahr 1990 auf 7,8% im Jahr 2009.

Auch die privaten Rentenausgaben haben sich zwischen 2001 und 2011 von durchschnittlich 1,4% des BIP im Jahr 2001 auf 1,7% des BIP im Jahr 2011 erhöht.

deckte und rücklagenfinanzierte Systeme) für Beschäftigte des öffentlichen wie auch des privaten Sektors.

Die Daten beziehen sich auf Alters- und Hinterbliebenenrenten.

Vergleichbarkeit

Die Informationen zu den öffentlichen Rentenausgaben sind der *OECD Social Expenditure Database (SOCX)* entnommen, während die Informationen zu den privaten Rentenausgaben aus der *OECD Global Pension Statistics Database (GPS)* stammen. Die GPS-Datenbank enthält Informationen zu kapitalgedeckten Altersvorsorgesystemen, die sowohl private als auch öffentliche kapitalgedeckte Altersvorsorgepläne umfassen.

Wenngleich in der GPS-Datenbank für die meisten Länder alle Arten privater Altersvorsorgesysteme erfasst sind, beziehen sich die Daten für Deutschland, Kanada, Luxemburg, Österreich und die Vereinigten Staaten nur auf rechtlich selbstständige Rentenkassen und Pensionsfonds. Ein Bruch in der Zeitreihe für Mexiko erklärt sich aus der Einbeziehung betrieblicher Altersvorsorgepläne, die von CONSAR seit 2005 registriert werden. Der starke Anstieg der privaten Altersversorgungsleistungen in Island zwischen 2008 und 2009 ist darauf zurückzuführen, dass zum einen auf Grund der hohen Arbeitslosigkeit infolge der Bankenkrise mehr Menschen in den Ruhestand gingen, und zum anderen ein vorübergehendes Sondergesetz verabschiedet wurde, das die Entnahme begrenzter Geldbeträge aus individuellen Altersvorsorgeplänen ermöglichte.

Für die in der Abbildung separat auf der linken Seite aufgeführten Länder liegen nur für eine der beiden Kategorien Daten vor, d.h. entweder zu den privaten oder zu den öffentlichen Ausgaben, nicht aber für beide.

Quelle

- OECD (2013), *OECD Pensions Statistics* (Datenbank).
- OECD (2013), *OECD Social Expenditure Statistics* (Datenbank).

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2012), *OECD Pensions Outlook*, OECD Publishing.
- OECD (2009), *OECD Private Pensions Outlook 2008*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2014), *Renten auf einen Blick*, OECD Publishing.
- OECD (2012), *Pensions at a Glance: Asia/Pacific*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2005), *Private Pensions: OECD Classification and Glossary*, OECD Publishing.

Websites

- OECD Pensions at a Glance (ergänzendes Material), www.oecd.org/els/social/pensions/PAG.
- Pension Markets in Focus, www.oecd.org/daf/pensions/pensionmarkets.
- Social Expenditure Database (SOC_X), www.oecd.org/els/social/expenditure.



Öffentliche und private Ausgaben für die Altersversorgung

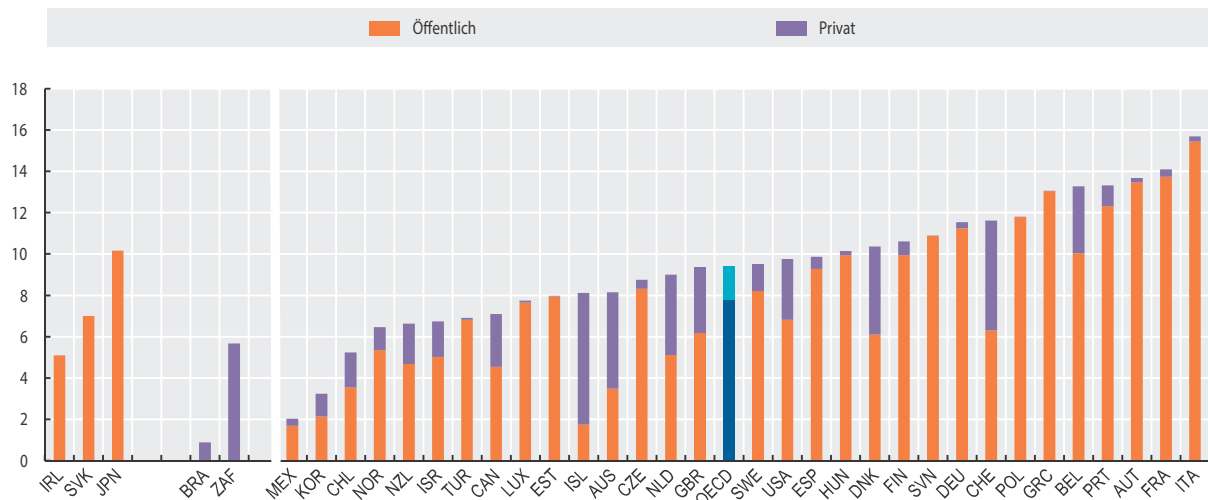
In Prozent des BIP

	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben					
	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Australien	3.8	3.3	3.3	3.4	3.6	3.5	3.3	5.6	4.7	4.5	4.6	4.7
Belgien	8.9	9.0	8.9	8.8	9.4	10.0	2.7	2.6	3.2	2.9	3.7	..
Chile	7.3	5.7	5.1	4.9	3.3	3.6	1.9	2.0	1.7	2.0	2.2	2.3
Dänemark	5.3	5.4	5.5	5.5	5.6	6.1	3.3	4.1	4.3	4.5	4.9	5.1
Deutschland	11.1	11.4	11.0	10.6	10.5	11.3	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	0.2
Estland	6.0	5.3	5.3	5.1	6.2	7.9	..	..	0.0	0.0	0.0	0.0
Finnland	7.6	8.4	8.5	8.3	8.4	9.9	0.5	0.6	0.7	0.6	0.7	0.7
Frankreich	11.8	12.4	12.4	12.5	12.9	13.7	..	..	0.4	0.4	0.4	..
Griechenland	10.8	11.8	11.8	12.1	12.4	13.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Irland	3.1	3.4	3.4	3.6	4.1	5.1	..	..	..	..	..	..
Island	2.2	2.0	1.8	1.9	1.8	1.7	3.6	3.8	6.4	5.5	6.3	5.7
Israel	4.9	5.1	5.0	5.0	4.8	5.0	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7
Italien	13.5	13.9	13.9	14.0	14.5	15.4	0.2	0.3	0.2	0.3	0.2	0.3
Japan	7.3	8.7	8.7	8.9	9.3	10.2	..	..	..	..	..	..
Kanada	4.3	4.1	4.1	4.1	4.2	4.5	2.2	2.3	2.5	2.5	2.8	3.0
Korea	1.4	1.5	1.6	1.7	2.0	2.1	0.9	0.8	1.1	1.4	1.4	1.8
Luxemburg	7.5	7.2	6.8	6.5	6.6	7.7	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Mexiko	0.9	1.2	1.2	1.3	1.4	1.7	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.2
Neuseeland	5.0	4.3	4.3	4.3	4.4	4.7	1.3	1.4	2.0	1.4	1.3	1.4
Niederlande	5.0	5.0	4.8	4.7	4.7	5.1	3.5	3.6	3.9	4.0	4.2	4.3
Norwegen	4.8	4.8	4.6	4.7	4.5	5.4	0.9	0.9	1.1	1.0	1.0	1.0
Österreich	12.2	12.4	12.3	12.2	12.4	13.5	0.3	0.2	0.2	0.2	..	..
Polen	10.5	11.4	11.5	10.6	10.8	11.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Portugal	7.9	10.3	10.6	10.7	11.3	12.3	0.9	1.4	1.0	0.7	0.8	0.5
Schweden	7.2	7.6	7.3	7.2	7.4	8.2	1.2	1.2	1.3	1.3	..	..
Schweiz	6.6	6.8	6.5	6.4	6.3	6.3	5.1	5.0	5.3	4.9	4.9	5.0
Slowak. Rep.	6.3	6.2	6.0	5.9	5.7	7.0	..	..	..	..	..	0.1
Slowenien	10.5	9.9	10.0	9.6	9.5	10.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.9
Spanien	8.6	8.1	8.0	8.1	8.4	9.3	0.5	0.6	0.6	0.6	0.7	0.7
Tschech. Rep.	7.2	7.0	6.9	7.1	7.4	8.3	0.3	0.3	0.4	0.5	0.5	0.6
Türkei	4.9	5.9	5.8	6.1	5.5	6.8	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	..
Ungarn	7.6	8.5	8.8	9.3	9.7	9.9	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Ver. Königreich	5.3	5.6	5.3	5.3	5.8	6.2	2.8	2.9	3.2	3.3	3.2	..
Ver. Staaten	5.9	6.0	5.9	6.0	6.2	6.8	3.2	3.0	2.9	3.2	3.1	..
EU28	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	6.9	7.0	7.0	7.0	7.1	7.8	1.4	1.5	1.6	1.6	1.7	1.6
Brasilien	..	..	..	..	..	..	0.8	0.9	0.9	0.9	1.2	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	0.1	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	0.1	..
Südafrika	..	..	..	..	..	..	4.6	6.2	5.7	5.3	3.9	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933028862>

Öffentliche und private Ausgaben für die Altersversorgung

In Prozent des BIP, 2009



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933026525>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Rentenausgaben", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-91-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.